

s.b.35.31.

p.b.51.14.21.20. guat. - gh

ORIGINAL an: BRA
 Kopie an: 158, 162, 164

London 3.1.1979 18.15h

1 hhhhh

au charge des questions politiques speciales.
 fuer kaufmann.

ihr 177 betr. verkauf von pilatus flugzeugen an guatemala.

1. wie ihnen von botschafter rothnie in aussicht gestellt wurde, bin ich auf heute nachmittag ins fco zu ted rowlands, m.p., minister of state (r), gebeten worden. er uebergab mir bei diesem anlass eine gespraechsnotiz, von der sie zwei photokopien mit morgigem kurier erhalten.

2. r., der belize-problem seit mehr als drei jahren mit guatemalteken verhandelt, ist aeusserst korrekt, kann jedoch seine enttaeuschung darueber, dass die 'neutrale' schweiz, anders als alle andern freunde grossbritanniens, in 'dieser rein politischen frage' aus 'legalistischen' gruenden nichts glaubt unternehmen zu koennen. in seiner argumentation hat sich verglichen mit den bisherigen britischen vorstellungen kaum etwas neues ergeben ausser vielleicht dem besondern nachdruck auf den hinweis, dass der britische intelligence service mit sicherheit wisse, dass die guatemalteckische regierung die flugzeuge ausschliesslich zu militaerischen zwecken zu verwenden gedenke. take our word.

3. meine erlaeuterungen, die sich auf die von ihnen bereits gegebenen antworten stuetzen, hoert sich r mit einigem verstaendnis an, doch kommt er immer wieder auf die 'eindeutig feststehende absicht' guatemalas mit bezug auf die verwendung der flugzeuge zurueck und schliesst mit der bitte: hold the line for as long as possible.

./.

e . 4 7

+++++++

4.1.79 09h00 -t-

- 2 -

4. ich sichere r zu, ihnen ueber seine ausfuehrungen bericht zu erstatten.

5. meine persoenliche beurteilung. es besteht kein zweifel, dass die britische regierung in dieser sache beunruhigt ist und dass sich das flugzeug-geschaeft auf unsere beziehungen zu gb unvorteilhaft auswirken koennte. es schiene mir daher zweckmaessig zu sein, die ganze angelegenheit nochmals eingehend zu ueberpruefen, wobei vielleicht auch das dossier ausbildung libyscher helikopter-piloten durch helisuisse gewisse dienste leisten koennte. schliesslich moechte ich noch daran erinnern, dass die pilatus aircraft Ltd (tochtergesellschaft der oerlikon-buehrle) kuerzlich die englische firma britten-norman Ltd mit ihren saemtlichen anlagen in england und in belgien mit der islander/trislander-produktion uebernommen und sich damit eine monopolartige stellung im angebot von sog. stol-flugzeugen erworben hat. ich frage mich, ob das guatemala-geschaeft in dieser hinsicht nicht gewisse risiken in sich schliesst. das fco scheint diese konstellation bisher allerdings zu ignorieren. thalman.

ambasuisse